

Adam und Eva entdecken die Welt

Das Theater am Turm an der Villinger Schaffneigasse hat mit dem Stück in Eigenproduktion „Das Tagebuch von Adam und Eva“ Premiere gefeiert.

■ Von Renate Zähl

VS-VILLINGEN. Jörg Kluge verkündete in seiner Begrüßung: Das Foyer im Bau gegenüber stehe renoviert neu zur Bewirtung bereit. Er bedankte sich beim Team und den regionalen Handwerkern für die Unterstützung.

Das Stück nach Mark Twain spielt von Beginn an mit Augenzwinkern mit typisierten Geschlechterrollen. Ein raffinierter Kunstgriff, denn die zwei verschiedenen Perspektiven werden mittels des Tagebuchs der zwei Protagonisten verdeutlicht.

Eines Tages wacht der noch namenlose Adam, Leslie Ade, auf und ein neues Geschöpf, Marnie Schulz, stört seine Bequemlichkeit. Früher war es so schön ruhig hier, schreibt Adam in sein Tagebuch. Dieses neue Geschöpf stört ihn nur, sie ist überall und redet. Sie sagt „wir“ und benennt die Dinge



Viel Applaus gibt es für Eva (Marnie Schulz) und Adam (Leslie Ade) im Villinger Theater am Turm.

Foto: Zähl

beim Namen.

Die Erscheinungen der Natur, die Niagarafälle, die Blumen, alles bekommt Namen. Die auf die Spitze getriebenen Klischees, typisch Mann, typisch Frau, sorgen für die Lacher im Publikum. So zeigen die Einträge in den Tagebüchern immer zwei Seiten der Handelnden. Ihm ist das alles zu viel, er will seine Ruhe haben, alles soll bleiben, wie es ist. Sie ergründet unentwegt das Neue, die Erscheinungen und ist inte-

ressiert. Sie sieht die Welt als Wunder, Adam sieht darin keinen praktischen Wert.

Dieses ungleiche Paar passt nicht zusammen. Doch irgendwann schauen sie gemeinsam die Niagarafälle, die sie so benennt, an. Die Tagebucheinträge verändern sich. Gefühle kommen ins Spiel. Sie versucht Äpfel vom Baum zu holen. Er sagte, dies bringe Unglück und sie fragt, warum? Adam schreibt, der Sonntag wurde zum Ruhetag erkoren,

Früher hatte er die schon sechs Tage vorher. Die immer vorwärtsstrebende Eva greift zu den Äpfeln. Er ist ein Opfer, das seines Hungers. Der Park Eden, das Paradies ist damit beendet. Ab jetzt wird gearbeitet, die Dinge nehmen ihren unvermeidlichen Lauf und Adam wird gezähmt.

Leslie Ade zeigt mit seiner Mimik die ganze Bandbreite der Emotionen. Marnie Schulz spielt überzeugend die naive und die sich entwickelnde Eva. Den zwei überzeugenden Schauspielern ist eine sehr gute Premiere gelungen. Das interessante Bühnenbild, getrennt in Rosa und Blau, und die Regie wurden von Evelina und Liliana Valla gestaltet.

→ Weitere Termine sind: 22., 23., 27., 29. und 30. September sowie 4., 6. und 7. Oktober, Online-Buchung und Abendkasse möglich. Online Tickets unter www.Theater-am-turm.de.